

Vorbereitung

Die Einladung inkl. Tagesordnung wurde lt. Satzung § 14 Abs. 3 in der Vereinszeitung Ausgabe Nr. 57 März 2009 – Erscheinung 1. März 2009 -, durch Aushang im Vereinsschaukasten und auf der Vereins-Homepage www.buergerverein-lerchenau.de veröffentlicht.

Um ca. 18:30 trafen sich die Vorstandsmitglieder, um den Pfarrsaal für die Mitgliederversammlung vorzubereiten. Es wurden Tische und Stühle aufgestellt. Getränke, die mit einem kleinen Aufschlag zu Gunsten des Vereins verkauft werden sollen, wurden bereitgestellt. Die anwesenden Mitglieder wurden registriert.

Anzahl der erschienen Mitglieder + Vorstand 34

Vorstand:

Dieter Tesch	1. Vorsitzender
Karola Kennerknecht	2. Vorsitzende
Jutta Huber	1. Schriftführerin
Helmut Jarvers	2. Schriftführer
Christine Fraß	1. Kassiererin
Monika Barzen	2. Kassiererin

Beisitzer:

Helga Bank
Günter Gaupp
Beate Grund
Rudolf Ketterl
Renate Reichart
Wilhelm Tartler

**Protokoll der
Ordentliche Mitgliederversammlung**
am Mittwoch den 22.04.2009
im Pfarrsaal St. Agnes, Waldmeisterstraße 34

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstands
7. Anträge
8. Sonstiges
9. Schlusswort

Beginn der Versammlung:

Der Versammlungsleiter Herr Tesch eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:45 Uhr.

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Versammlungsleiters Herrn Dieter Tesch

Herr Tesch begrüßt im Namen des Vorstandes des Bürgervereins Lerchenau e.V. die anwesenden Mitglieder zur heutigen 6. Ordentlichen Mitgliederversammlung.

Besonders begrüßt er die Herren Maximilian Bauer und Johann Hohenadl, Mitglieder des Bezirksausschusses 24 und Herrn Helmut Kessler.

Die Protokollführung wird von Frau Jutta Huber, 1. Schriftführerin übernommen.

Der Vorsitzende stellt fest: Zur Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Mitgliederversammlung ist gemäß § 15 Abs. 1 unserer Satzung beschlussfähig und zitiert daraus: Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder.

Er weist darauf hin. Es können nur Mitglieder des Vereins, nicht aber Gäste an den Abstimmungen teilnehmen.

Auf die Änderung des Nachprogramms über Thaddäus Robl wird hingewiesen.

Herr Tesch stellt die Frage an die anwesenden Mitglieder ob gegen die Tagesordnung Einwende bestehen. Nachdem dies nicht der Fall ist, wird der Tagesordnungspunkt 2 aufgerufen.

2. Tätigkeitsbericht

Gemäß § 14 Abs. 2 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung abzuhalten. Dieser Verpflichtung sind wir mit der termin-, frist- und formgerechten Einladung zu dieser Versammlung nachgekommen.

Herr Tesch teilt der Versammlung das Ableben von zwei Vereinsmitgliedern mit. Der Verein trauert um die Herren Eugen Scholl und Silvester Mehr.

Er bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben.

Herr Tesch berichtet über die Tätigkeiten des Vorstandes. Der Vorstand hat sich bisher zu 57 Vorstandssitzungen getroffen. Er bedankt sich bei den Vorstandskolleginnen und –kollegen, die viel Freizeit für ihr Ehrenamt geopfert haben und sich engagiert und intensiv für die Belange der Bürgerinnen und Bürger der Lerchenau und Nachbarstadtbezirke eingesetzt haben.

Der Mitgliederstand ist auch im letzten Jahr, trotz weniger umzugsbedingter Austritte, wieder leicht auf nun 214 gewachsen. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, die die Arbeit des Vereins bestätigt. Zur Mitgliederstruktur werden drei Grafiken gezeigt, darunter die Altersstruktur, woraus – wie bei allen Vereinen, außer Sportvereinen – die Altersproblematik ersichtlich ist. Es bleibt daher eine wichtige Aufgabe des Vereins, jüngere Neumitglieder zu gewinnen.

Er bedankt sich bei allen Spendern für die im vergangenen Jahr eingegangenen Spenden von insgesamt über 750. Euro ganz herzlich; auch für die zahlreichen Spenden für die informative Monatspublikation „Lerchenau aktuell“.

Der Vorsitzende bedankt sich bei seiner Stellvertreterin Frau Karola Kennerknecht, die als Redakteurin die „Lerchenau aktuell“ monatlich mit interessanten Beiträgen füllt. Ebenso bedankt er sich bei Frau Jutta Huber und ihrem Sohn Rudi, die den Internettauftritt immer auf aktuellstem Stand halten und den Verein hervorragend repräsentieren.

Herr Tesch kommt nun zum eigentlichen **Tätigkeitsbericht** des Vorstandes und weist nochmals auf folgende Höhepunkte des Geschäftsjahres 2008 hin. Der Vorstand ist bemüht, entsprechend § 2 der Vereinssatzung für alle Bürgerinnen und Bürger tätig zu werden und dabei parteipolitisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig zu agieren.

Im kommunalpolitischen Bereich hat der Verein folgende Aktivitäten zu verzeichnen:

- Am 20.02.2008 fand zusammen mit dem Siedlerverein Lerchenau eine politische Informationsveranstaltung mit Vertretern des Stadtrats und des Bezirksausschusses 24 zur allgemeinen Situation in der Lerchenau und seiner Nachbarstadtbezirke vor der Stadtratswahl statt.
- Einsatz für den Erhalt des Grünlandcharakters für den Münchner Norden. Obwohl die städtische Gartenstadtsatzung nicht mehr gilt, setzt sich der Verein bei Stadträten, wie z.B. Herrn Robert Brannekämper und beim zuständigen Bezirksausschuss für einen grünen Münchner Norden ein. Hervorzuheben ist hier auch die Überprüfung des Eggarten, um eine sinnvolle, einem Grünlandcharakter entsprechende Planung dieses wunderschöne Areals zu erreichen.
- Einsatz für den Kindergarten an der Waldmeisterstraße. Das Außengelände soll so abgerundet werden, dass auch ein Bolzplatz für die Kleinen angelegt werden kann.
- Pflanzung von zehn Bäumen auf dem Gelände beim Goldlackplatz dank des unermüdlich und mit großer Hartnäckigkeit verfolgten Anliegens von Herrn Rudolf Ketterl.

- Einsatz für einen verkehrssicheren Gehweg entlang der Lerchenstraße. Hier konnte sich der Verein bisher leider nicht beim Bezirksausschuss durchsetzen.
- Einsatz für die Tiefengeothermie im 24. Stadtbezirk. Zu gegebener Zeit wird zu einem Informationsabend mit Vertretern der Stadt München eingeladen.
- Suche nach Räumlichkeiten für bürgerschaftliche Projekte für kulturelle und soziale Nutzungen ggf. zusammen mit anderen Vereinen. Derzeit läuft die Bedarfsprüfung.
- Engagement gegen die Einführung der Express-S-Bahn auf Linienführung der S1, die den Münchner Norden noch weiter trennen würde und zu nicht hinnehmbaren zusätzlichen Lärmbelastigungen führen würde. Deshalb die Forderung nach geeignetem Lärmschutz und schienen-unabhängigen Bahnübergängen, so sie, wenn nicht vermeidbar realisiert werden sollte.
- Beobachtung und Mitwirken bei der Umsetzung der Gesamtverkehrsplanung im Münchner Norden. Kein weiterer Verkehr in die Siedlungsgebiete.
- Beseitigung eines irreführenden Hinweisschildes für LKW zur Thaddäus-Robl-Straße.
- Hainbuchenstraße: Aufhebung der Einbahnregelung für Radler.
- Mitgestaltung des 50. Jubiläums der Grundschule an der Waldmeisterstraße. 200 Euro Spende an die Schule und einen aufrichtigen Dank an Frau Claudia Frey mit ihrem Lehrerteam, die für unvergessliche Tage sorgten.

Für den Bereich Natur- und Umweltschutz war der Verein wie folgt tätig:

- Mitwirkung und personelle sowie finanzielle Unterstützung der Aktion „Contra Transrapid“, in der Frau Monika Barzen gegen den Transrapid gekämpft und gewonnen hat. An sie, die nun dem Vorstand des Vereins als 2. Kassiererin angehört, geht ein besonderer Dank.
- 07.03.2008 - Ramadama. Trotz bürokratischer Monstergenehmigungen führte der Verein die Säuberung in Eigenregie durch, dafür geht ein herzlicher Dank an Frau Karola Kennerknecht und die vielen jungen und alten Mitstreiter. Diese Aktion dient vornehmlich auch dazu, das Bewusstsein aller Mitbürger auf eine saubere Umwelt hinzulenken und Abfall zu vermeiden.
- 02.04.2008 - Die Hundekotaktion war ein toller Erfolg. Dieses allgegenwärtige Problem wurde durch Berichterstattung der Medien und die Übertragung eines online-Videos per Internet überregional beachtet und trug messbar zur vermehrten Benutzung von Hundekottüten bei.
- Gemeinsam mit der Stadt wurde das Pilotprojekt „Naturerfahrungsraum Eberwurzstraße“ geschaffen. Baumpaten, die vom Verein gesucht wurden, auch von außerhalb der Lerchenau, trugen zur Entstehung eines völlig neuen Lebensraums bei. Der Verein spendete 2 Parkbänke im Wert von 900 Euro, übernimmt die Pflege der Obstbäume und wird in Abstimmung mit dem Gartenbaureferat bei Pflegearbeiten des Geländes unterstützend mitwirken.
- Hinweis auf die Pflegeaktion mit dem Landesbund für Vogelschutz im Biotop am Virginia Depot, zu der alle Bürger aufgefordert wurden und werden, an dieser wichtigen Naturschutzaufgabe mitzuwirken.
- 30.08.2008 – Fahrt zur Landesgartenschau nach Neu-Ulm, die bei freiem Eintritt und strahlendem Sonnenschein für alle Teilnehmer ein großes Vergnügen war.
- Einsatz bei der Landeshauptstadt München, dass Busse zum neuen Busdepot an der Waldmeisterstraße durch die Tagetesstraße fahren, zum Schutz der angrenzenden Wohnbereiche vor Lärm und Abgasen.

Im Bereich gesellschaftliche Veranstaltungen war der Verein wie folgt tätig:

- 27.01.2008 – Straßenfasching mit den anderen Lerchenauer Vereinen. Dabei kam es leider zu kleinen Unregelmäßigkeiten bei der Abrechnung, so dass dieses Jahr kein Straßenfasching mehr statt fand.
- Beteiligung am Seniorentag der Katholischen Kirchengemeinde St. Agnes. Herr Günther Gaupp, setzt sich sowohl für den Seniorenclub, als auch im Vorstand des Bürgervereins äußerst effektiv ein.

- 30.05.2008 – Ausrichtung, zusammen mit dem Siedlerverein, des Namenstagsfestes der Lerchenauer Namensgebung durch das kgl. Innenministerium im Mai 1919.
- 13.07.2008 – Kulturfahrt nach Eichstätt organisiert von Frau Christine Fraß
- Offenes Singen am 07.05. und 29.10.2008 weitergeführt von Frau Christine Fraß
- 12.10.2008 – Ein unvergesslicher Nachmittag war wieder das von Fam. Grund betreute „Klassik Café“ mit Zuhörern aus ganz München.
- 15./16.11.2008 – „Kreatives Schaffen“. Die von Frau Jutta Huber organisierte Ausstellung - mit Teilnehmern aus vielen Münchner Stadtteilen - und Mitmachaktion begeisterte Jung und Alt.
- 13./14.12.2008 – Beteiligung am „Feldmochinger Christkindlmarkt“ wie bereits in den letzten Jahren.
- Im Rahmen des „Lerchenauer Advent“ gestaltete der Bürgerverein wieder einen der feierlichen, ökumenischen Veranstaltungsabende.
- Ebenso beteiligte sich der Verein an der Kranzniederlegung durch die Lerchenauer Vereine am Volkstrauertag.

Der Vorsitzende beendet seine Ausführungen zum vergangenen Geschäftsjahr in der Hoffnung, keine wesentlichen Punkte aus dem Vereinsleben übersehen zu haben und weist noch auf folgende

Veranstaltungen des neuen Kalenderjahres 2009 hin.

- 26.02.2009 – Auf Initiative des Münchner Polizeisprechers, Herrn Wolfgang Wenger, fand eine hochinteressante Führung im Polizeipräsidium München statt.
- 19.03.2008 auf Vermittlung unseres Mitglieds Herrn Herbert Krug fanden wieder zwei Führungen in der BMW-Welt statt. Damit hat Herr Krug bereits fünf Führungen im BMW-Werk und in der BMW-Welt organisiert.

Herr Tesch spricht allen Initiatoren und Beteiligten an den Veranstaltungen seinen Dank aus.

Am Schluss seiner Ausführungen betont der Vorsitzende: Über die Aktionen des Bürgervereins berichten zunehmend die regionalen Medien und fordern die Allgemeinheit zum Mitmachen auf. Bei Veranstaltungen, wie Klassik Café, Offenes Singen oder Kreatives Schaffen beteiligen sich immer mehr „stadtteulfremde“ Teilnehmer und nützen die von uns angebotenen Foren.

Damit übergibt Herr Tesch an Frau Fraß für den Kassenbericht 2008.

3. Kassenbericht 2008

Frau Fraß berichtet über den Kassenstand, sowie Einnahmen, Spenden und Ausgaben des Geschäftsjahres 2008. Anschließend bittet sie Herrn Greppmair, 1. Kassenprüfer, die Richtigkeit der Buchführung zu bestätigen.

4. Bericht des Kassenprüfers

Herr Greppmair bestätigt, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt und gebucht wurde. Die Prüfung wurde zusammen mit Frau Claudia Frey am 4. März 2009 durchgeführt.

5. Aussprache

Herr Tesch fragt die Anwesenden ob eine Aussprechen zu den vorangegangenen Ausführungen gewünscht wird.

Herr Maximilian Bauer dankt für das Engagement des Bürgervereins und die hervorragende Leistung. Er hält den Bedarf an öffentlichen Räumen für notwendig und will versuchen von politischer Seite dies zu unterstützen.

Herr Tesch bedankt sich für das Lob.

Es werden keine Aussprachen gewünscht

6. Entlastung des Vorstandes

Herr Hohenadl, Mitglied des Bürgervereins, stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig, ohne Gegenstimme, von den anwesenden Mitgliedern entlastet.

Der Vorsitzende dankt nochmals Vorstand für die ehrenamtliche Tätigkeit und erwähnt die Beisitzer mit Namen, die nicht am Podium sitzen.

7. Anträge

Herr Tesch berichtet über einen von Herrn Martin Schreck vorliegenden Antrag und liest diesen mit dem Betreff „Bebauung Lerchenau“ vor.

Der Antrag lautet:

Der Bürgerverein Lerchenau e.V. soll mit den verantwortlichen Stadtplanern in Verbindung treten, um geeignete Wege zu finden, der fortschreitenden Zerstörung unserer ohnehin nicht mehr intakten Gartenstadtsiedlung entgegenzuwirken.

Der Vorsitzende betont der Bürgerverein unterstützt den Antrag. Von den anwesenden Mitgliedern wird der Antrag einstimmig angenommen

Es entsteht noch eine kurze Diskussion über den Baumbestand in der Lerchenau, es wird bemängelt, dass es zu wenig Laubbäume gibt. Herr Ketterl wirft dazu ein, dass durch den Bürgerverein viele Bäume am Wall an der Azaleenstraße gerettet werden konnten.

8. Sonstiges

Herr Müller fragt, ob die Bushaltestelle nach der Ampel an der Kreuzung Lerchenauer / Schittgablerstraße vor die Ampel verlegt werden könne.

Herr Tesch berichtet, dass der Verein die Verlegung schon einmal beantragte, aber dies aus Platzgründen – es kann kein Wartehäuschen aufgestellt werden – nicht durchführbar ist.

Herr Jarvers weist noch auf die laufende Planung der Straßenführung Schittgablerstraße hin.

Der Verein wird die weiteren Planungen im Auge behalten.

9. Schlusswort

Herr Tesch bedankt sich bei den anwesenden Versammlungsteilnehmern namens des Vorstands für ihre Aufmerksamkeit und ihre Geduld. Er versichert, dass der Vorstand sich weiter mit aller Kraft und ehrenamtlich - einsetzen wird. Er bittet jedoch zu beachten, dass nicht allen Wünschen entsprochen werden kann.

Es wird noch auf demnächst stattfindende Veranstaltungen hingewiesen.

01.05.2008 Maifeier des HTuV Edelweiss-Stamm im Eschengarten

07.05.2008 Fahrt in das Bauernhofmuseum Wasmeier in Schliersee – leider ausgebucht

16.05.2008 90 Jahre Lerchenau

Veranstaltung im Pfarrheim St. Agnes zur Namensgebung der Lerchenau am 19.05 1919 durch das kgl. Innenministerium

17.06.2008 Offenes Singen im Eschengarten

Zu weiteren Veranstaltung wird rechtzeitig eingeladen

Die Ausstellung über den Radrennfahrer Thaddäus Robl wird wiederholt.

Ende der Versammlung:

Der Versammlungsleiter beendet die Ordentliche Mitgliederversammlung um 20:45 Uhr.

München, im Mai 2009

gez. Dieter Tesch
1. Vorsitzender

gez. Jutta Huber
1. Schriftführerin

Betreff: Bebauung Lerchenau

Einleitung:

Innerhalb Münchens gilt auch die Lerchenau wegen des Gartenstadtcharakters und der vorhandenen Infrastruktur als ein bevorzugtes Wohngebiet.

Durch den Wegfall der Gartenstadtsatzung, der Novellierung der Bayrischen Bauordnung wird es den Bauträgern erleichtert, mit überhöhten Baudichten und den daraus resultierenden Folgeerscheinungen, die Wohnqualität in der Siedlung zu mindern.

Als eines der Beispiele sei die Bebauung des ehemaligen Wasserturm-Grundstückes zu sehen. Hinzu kommt, dass mitunter unseriöse Immobilien-Makler wie im Falle Rudbeckiastr.7 nur auf Gewinnmaximierung aus sind und mit Subunternehmern aus den neuen Bundesländern, Neubauten in Billigbauweise errichten.

Es wird leider seitens der Stadt München keine Rücksicht auf gewachsene Siedlungsstrukturen in den Gartenstädten genommen um diese zu schützen. Dabei geht es nicht darum jedes alte Gebäude zu erhalten, sondern nur Neubauten mit verträglichen Gebäudeabmessungen im Verhältnis zur Grundstücksfläche zu genehmigen.

Die städtebauliche Entwicklung durch die zunehmende Bauverdichtung ist nicht im Sinne vieler Bürgerinnen und Bürger bei uns in der Lerchenau, wie auch in anderen Gartenstädten in München.

Antrag:

Der Bürgerverein Lerchenau e.V. soll mit den verantwortlichen Stadtplanern in Verbindung treten, um geeignete Wege zu finden, der fortschreitenden Zerstörung unserer ohnehin nicht mehr intakten Gartenstadtsiedlung entgegenzuwirken.

Kassenbericht – Kurzfassung -

Kassenbericht für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2008

1. Ideeller Tätigkeitsbereich

Einnahmen aus Spenden, Beiträgen usw.	3.809,82 €
Ausgaben für Beiträge, Zeitung, Ausstellungen, Versicherung	3.773,36 €
Überschuß	36,46 €

2. Vermögensverwaltung

Zinserträge aus Festgeld	51,27 €
Überschuß	51,27 €

3. Zweckbetrieb

Einnahmen aus Kulturfahrt	626,00 €
Ausgaben f.Übungsleiter,Kulturfahrt Miete Kinderbetr. Usw.	698,50 €
Verlust	-72,50 €

4. Wirtschaftlicher Geschäftsbereich

Einnahmen von Veranstaltungen, Lebensmittelverk.Provision	1.555,95 €
Ausgaben Lebensmittel. Wareneink, Veranstaltungen usw.	675,06 €
Überschuß	880,89 €

Überschuss aus ideellem Bereich	36,46 €
Überschuss aus Vermögensverwaltung	51,27 €
Verlust aus Zweckbetrieb	-72,50 €
Überschuss aus wirtschaftlichem Geschäftsbereich	880,89 €
Überschuss	896,12 €

Kassenbestand vom 1.1.2008	5.386,90 €
Kassenbestand vom 31.12.2008	6.283,02 €

Das Vereinguthaben zum Tag der Mitgliederversammlung am

Der buchmäßige Kassenbestand stimmt mit dem tatsächlichen Kassenbestand überein.

München,

Für die Richtigkeit:

Christine Fraß (Kassier)

Dieter Tesch (1. Vorsitzender)